

Hannover, 22. 9. 2008

Niedersächsische Naturdenkmale digital

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit dem Niedersächsischen Landesmuseum Hannover führt der Niedersächsische Heimatbund ein Projekt zur Inwertsetzung Niedersächsischer Naturdenkmale durch und bittet um Ihre Mithilfe.

Dem Niedersächsischen Landesmuseum Hannover wurde eine umfangreiche „historische“ Kleinbilddiasammlung, Stand ca. 1994, der Naturdenkmale Niedersachsens nebst zugehörigen Beschreibungen von Herrn Harald Kröber überlassen. Herr Kröber ist ehemaliger Mitarbeiter der Fachbehörde für Naturschutz in Niedersachsen (heute Teil des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, NLWKN). Die Vielfalt der Naturdenkmale Niedersachsens hat Herr Kröber in der Publikation „*Natur und Landschaft in Niedersachsen. Die Naturdenkmaltypen*“ zusammengestellt, die 2000 vom Niedersächsischen Heimatbund (NHB) herausgegeben wurde.

Durch die im Januar 2008 begonnene Erfassung und Erschließung des Bildmaterials in einer Datenbank im Rahmen des vom Landesmuseum und dem NHB – in Kooperation mit dem NLWKN – durchgeführten Projekts „Niedersächsische Naturdenkmale digital“ soll dieses wertvolle Datenmaterial erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus soll der ca. 10 Jahre alte Datenbestand mit den aktuellen Naturdenkmalausweisungen Niedersachsens verglichen werden. Die Datenbank wird abschließend auf DVD vervielfältigt und kann beim Nds. Landesmuseum Hannover erworben werden. Geplant ist außerdem ein Zugang zur Datenbank über das Internet.

In neuerer Zeit werden in zunehmendem Maß Naturdenkmale aus dem Schutz des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes genommen, weil sie abgängig sind, nicht mehr den Kriterien eines Naturdenkmals entsprechen oder aus anderen Gründen. Mit dem Verlust von Naturdenkmalen geht jedoch ein Verlust an Identifikationsobjekten für die Bewohner mit ihrer Heimat einher.

Die Identifikation der Menschen mit ihrer natürlichen und gewachsenen Umwelt zu stärken, ist eine der wichtigsten Bildungsaufgaben in Schulen und anderen Institutionen. Die Kenntnis von der Ökologie, der Topographie und der Geschichte eines Kultur- oder Naturraumes und der Aufbau einer emotionalen Bindung sind Voraussetzungen für ein nachhaltiges Bewusstsein und Interesse am Schutz sowie der Erhaltung unseres natürlichen Erbes.

Es ist daher das vorrangige Ziel dieses Projektes, bei möglichst vielen potentiellen Anwendern der neuen Datenbank – über die DVD oder das Internet – das Interesse für Naturdenkmale zu wecken und ihnen einen bequemen Weg zu bieten, diese im Gelände aufzufinden. Dadurch würde das Wissen und die Kenntnis über niedersächsische Naturdenkmale enorm verbreitet, und den Bürgerinnen und Bürgern und auch Berufsgruppen z.B. Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Schulklassen wäre ein Werkzeug an die Hand gegeben, Naturdenkmale aufzusuchen und diese besser kennen zu lernen. Auch Verkehrsvereine erhielten Informationen für Touristen. Naturschutzverbände und Behörden finden in der Datenbank schnell und einfach einen Schatz an Daten zur Beantwortung von spezifischen und insbesondere überregionalen Fragestellungen zum Landschafts- und Naturschutz.

Um die Datenbank auf einen aktuellen Stand der Naturdenkmalausweisung zu bringen und weiterführende Informationen über Naturdenkmale zusammenzutragen, bitten wir um Ihre Mithilfe!

Wenn Sie Interesse haben, uns bei diesem Projekt zu unterstützen, bitten wir Sie uns folgende Informationen über die Naturdenkmale in Ihrer Region zu übersenden:

- Aktuelle Fotos, falls vorhanden auch gern historische Fotos,
- Kurzbeschreibung,
- kurze Einschätzung.
- Falls Ihnen Geschichten bekannt sind, die sich um das Objekt ranken, bitten wir Sie diese ebenfalls aufzuschreiben.

Bitte teilen Sie uns bis zum 20.10.2008 mit, ob Sie sich an unserem Projekt beteiligen möchten und nennen uns das Gebiet (z.B. ihren Wohnort oder ihre Gemeinde), in dem Sie Naturdenkmale aufsuchen möchten. Wir übersenden Ihnen dann Naturdenkmallisten und Karten über die von Ihnen genannte Region, so dass Sie die Objekte auch leicht im Gelände auffinden können – falls Sie Ihnen nicht ohnehin bekannt sind. Über Ihre Mithilfe würden wir uns sehr freuen!

Bitte reichen Sie dieses Schreiben an interessierte Mitglieder bzw. Mitgliedsvereine weiter.

Als Dankeschön für Ihre Mithilfe erhalten Sie die DVD mit der Datenbank Niedersächsischer Naturdenkmale nach Abschluss des Projektes. Quellenangaben zu Fotos und Texten werden so übernommen, dass Sie namentlich in der Datenbank genannt werden.

In einem möglichen weiterführenden Projekt könnte die Publikation der Datenbank außerdem durch eine Sonderausstellung des Landesmuseums Hannover erfolgen. Denkbar ist auch, diese als Wanderausstellung in verschiedenen Regionen Niedersachsens zu zeigen. Hier böte sich dann jeweils eine Zusammenarbeit mit einer Region/einem Landkreis und ehrenamtlichen Teilnehmern oder auch einer Schule an.

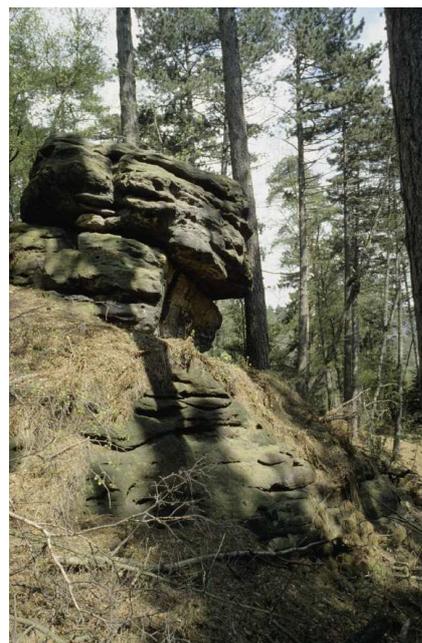
Vielen Bürgerinnen und Bürgern sind der Status und das Vorhandensein von bestimmten Naturdenkmalen unbekannt. Besucher der Ausstellung könnten auf einfache Weise durch eine solche Ausstellung animiert werden, in ihrer Region die dort vorhandenen Naturdenkmale aufzusuchen. Durch die in einer Ausstellung vermittelte Information würde man der Erhaltung und dem Schutz der ausgewiesenen Objekte nachhaltig dienen. Vielleicht haben auch Sie Interesse, an einer Ausstellung mitzuwirken und die Naturdenkmale Ihrer Region zu präsentieren?

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern unter den Tel.-Nrn. 0511 / 368 12 51 in der Geschäftsstelle des NHB oder mobil 0175 630 25 37 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sandra Dannebeck
Niedersächsischer Heimatbund
Projekt Nds. Naturdenkmale digital



Bodensteiner Klippen in der Gemeinde Lutter am Barenberge, Landkreis Goslar